**Taxordnung
der kantonalen Psychiatrischen Dienste und der Geriatriischen Klinik am
Bürgerspital St.Gallen**

vom 9. September 2003¹

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt

in Anwendung von Art. 36 Abs. 2 des Gesundheitsgesetzes vom 28. Juni 1979²
als Taxordnung:

I. Allgemeine Bestimmungen

Geltungsbereich

Art. 1.

¹ Diese Taxordnung gilt für:

- a) die kantonalen Psychiatrischen Dienste;
- b) die Geriatriische Klinik am Bürgerspital St.Gallen.

Vereinbarungen

Art. 2.

¹ Die Taxen für stationäre Patientinnen und Patienten der Allgemeinen Abteilung, für teilstationäre und für ambulante Patientinnen und Patienten, die bei folgenden Versicherern versichert sind, werden durch Vereinbarung geregelt:

- a) Krankenversicherer nach Art. 11 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung vom 18. März 1994³;
- b) Unfallversicherer nach Art. 58 und 61 ff. des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung vom 20. März 1981⁴;
- c) eidgenössische Militärversicherung nach dem Bundesgesetz über die Militärversicherung vom 19. Juni 1992⁵;
- d) eidgenössische Invalidenversicherung nach dem Bundesgesetz über die Invalidenversicherung vom 19. Juni 1959⁶.

² Vereinbarungen werden vom Gesundheitsdepartement abgeschlossen und bedürfen der Genehmigung der Regierung.

Behörden und private Fürsorgeeinrichtungen

Art. 3.

¹ Den Krankenversicherern nach Art. 2 Abs. 1 Bst. a dieses Erlasses sind Behörden und private Fürsorgeeinrichtungen gleichgestellt.

Patientinnen und Patienten

a) steuerlicher Wohnsitz⁷

1. Grundsatz

Art. 4.

¹ Für die Taxen werden unterschieden:

- a) Personen mit steuerlichem Wohnsitz im Kanton St.Gallen;
- b) Personen mit steuerlichem Wohnsitz in einem anderen Kanton oder im Fürstentum Liechtenstein⁸ und Schweizerbürger mit steuerlichem Wohnsitz im Ausland;
- c) Personen mit steuerlichem Wohnsitz im Ausland.

2. Ausnahmen

Art. 5.⁹

¹ Den Personen mit steuerlichem Wohnsitz im Kanton St.Gallen gleichgestellt sind Personen ohne steuerlichen Wohnsitz im Kanton St.Gallen, die einer unaufschiebbaren Behandlung bedürfen und deren Kosten von einer st.gallischen politischen Gemeinde als Notfallgemeinde übernommen werden.

b) stationäre, teilstationäre und ambulante Patientinnen und Patienten

Art. 6.

¹ Als stationäre Patientin oder stationärer Patient gilt:

- a) wer sich länger als 24 Stunden in der Psychiatrischen oder Geriatriischen Klinik aufhält;
- b) wer vor Ablauf von 24 Stunden Aufenthalt in der Psychiatrischen oder Geriatriischen Klinik stirbt;
- c) wer vor Ablauf von 24 Stunden Aufenthalt in eine andere stationäre Einrichtung

verlegt wird.

² Als teilstationäre Patientin oder teilstationärer Patient gilt, wer in einer Tages- oder Nachtambulanz behandelt wird.

³ Die übrigen Patientinnen und Patienten gelten als ambulante Patientinnen und Patienten.

c) Privatpatientinnen und Privatpatienten

Art. 7.

¹ Patientinnen und Patienten der Geriatrischen Klinik, welche die Behandlung durch eine Chefarztin oder einen Chefarzt, eine leitende Ärztin oder einen leitenden Arzt oder deren Stellvertreter wünschen, gelten als Privatpatientinnen und Privatpatienten.

² Stationäre Privatpatientinnen und Privatpatienten der Geriatrischen Klinik werden in einem Einzel- oder in einem Zweibettzimmer untergebracht, wenn nicht betriebliche Gründe die Unterbringung in einem Mehrbettzimmer erfordern.

d) Hotelkomfort oder Arztwahl

Art. 8.

¹ Patientinnen und Patienten der Allgemeinen Abteilung können in der Geriatrischen Klinik im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten gegen Aufpreis:

- a) in einem Einzel- oder Zweibettzimmer untergebracht werden;
- b) die Behandlung durch eine Chefarztin oder einen Chefarzt, eine leitende Ärztin oder einen leitenden Arzt oder deren Stellvertreter in Anspruch nehmen.

² Das Angebot nach Abs. 1 Bst. a dieser Bestimmung kann nicht mit dem Angebot nach Abs. 1 Bst. b dieser Bestimmung kombiniert werden.

Selbstkosten

Art. 9.

¹ Als Selbstkosten gelten:

- a) die in den kantonalen Psychiatrischen Diensten oder in der Geriatrischen Klinik entstandenen Kosten;
- b) die den kantonalen Psychiatrischen Diensten oder der Geriatrischen Klinik in Rechnung gestellten Kosten zuzüglich eines angemessenen Zuschlags (höchstens 10 Prozent).

Zahlung

Art. 10.

¹ Die Rechnung wird innert 45 Tagen beglichen.

² Nach Ablauf dieser Frist werden ein Verzugszins von 5 Prozent und der Ersatz der Selbstkosten für die Zahlungsaufforderung verrechnet.

³ Wird eine Rechnung trotz zweimaliger Aufforderung nicht bezahlt, erlässt die Klinikverwaltung eine Verfügung.

⁴ Bei unverschuldeten Zahlungsschwierigkeiten kann die Klinikverwaltung Zahlungserleichterungen gewähren.

II. Gutsprache und Vorschuss

Stationäre und teilstationäre Patientinnen und Patienten

a) Gutsprache

Art. 11.

¹ Die Psychiatrische oder Geriatrische Klinik meldet dem Krankenversicherer umgehend den Eintritt von stationären Patientinnen und Patienten auf der Allgemeinen Abteilung. Besteht kein Leistungsanspruch, meldet dies der Krankenversicherer umgehend der Klinik.

² Stationäre Patientinnen und Patienten, für deren Kosten ein anderer Garant aufkommt, bringen beim Eintritt, spätestens aber bis zum fünften Aufenthaltstag, eine Kostengutsprache bei.

³ Wird die Kostengutsprache nicht rechtzeitig beigebracht oder lehnt der Kostenträger nachträglich eine Übernahme der Kosten ab, darf die Patientin oder der Patient als Selbstzahler betrachtet werden.

⁴ Die Psychiatrische Klinik teilt dem Krankenversicherer vor Ablauf von 40 Tagen Aufenthalt unaufgefordert und begründet mit, ob und wie lange die Spitalbedürftigkeit einer Patientin oder eines Patienten voraussichtlich andauern wird. Für Suchtpatientinnen und -patienten erfolgt die Mitteilung vor Ablauf von 20 Tagen, für Psychotherapiepatientinnen und -patienten sowie für geriatrische Patientinnen und Patienten vor Ablauf von 60 Tagen und für gerontopsychiatrische Patientinnen und Patienten vor Ablauf von 90 Tagen Aufenthalt.

b) Vorschuss

Art. 12.

¹ Selbstzahlerinnen und Selbstzahler leisten den von der Verwaltung der

kantonalen Psychiatrischen Dienste oder der Geriatriischen Klinik festgesetzten Kostenvorschuss, der die voraussichtlichen Kosten deckt.

² Bei Wahleintritt wird der Kostenvorschuss spätestens am Eintrittstag geleistet.

Ambulante Patientinnen und Patienten

Art. 13.

¹ Ambulante Patientinnen und Patienten bringen auf Verlangen der Verwaltung der kantonalen Psychiatrischen Dienste oder der Geriatriischen Klinik eine Kostengutsprache bei.

III. Stationäre Patientinnen und Patienten

Grundsatz

Art. 14.

¹ Für stationäre Patientinnen und Patienten erheben die Psychiatrische und die Geriatriische Klinik Tagestaxen und Taxen für besondere Leistungen.

² Die Taxen werden nach den im Anhang zu dieser Taxordnung festgesetzten Ansätzen erhoben.

³ Für Personen im Straf- oder Massnahmenvollzug ohne Wohnsitz im Kanton St.Gallen wird der einweisenden Behörde des Urteilkantons die Differenz nach Art. 41 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung vom 18. März 1994¹⁰ in Rechnung gestellt.

Tagestaxen

a) Ein- und Austritt sowie interne Verlegung

Art. 15.

¹ Für den Ein- und den Austrittstag wird die volle Tagestaxe entrichtet.

² Bei interner Verlegung wird am Verlegungstag die Tagestaxe der aufnehmenden Abteilung entrichtet.

b) Urlaub

Art. 16.

¹ Wird der Patientin oder dem Patienten von der Ärztin oder vom Arzt ein Urlaub bewilligt, wird für den Tag des Weggangs und für den Tag der Rückkehr die volle Tagestaxe erhoben.

Taxen für besondere Leistungen

a) Allgemeine Abteilung

1. Vergütung durch Versicherer

Art. 17.

¹ Medikamente, die beim Austritt abgegeben werden, und in Auftrag gegebene Zeugnisse, Berichte und Gutachten werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

2. Vergütung durch Patientin oder Patient

Art. 18.

¹ Die Patientin oder der Patient trägt die Kosten für:

- a) Anschaffungen, Reparaturen und Reinigung von Kleidern, Wäsche, Schuhen, Toilettengegenständen und dergleichen;
- b) Aufwendungen bei Urlaub oder Flucht;
- c) Begleitungen;
- d) Coiffeur, Telefon, private Porti, Zulagen zur ordentlichen Verpflegung auf persönlichen Wunsch und weitere private Aufwendungen oder durch besondere Wünsche der Patientin oder des Patienten bedingte Mehrleistungen;
- e) Einweisungs- und Entlassungstransporte ohne medizinisch notwendige Verlegungstransporte in andere Spitäler und Kliniken, Transporte privater Natur und Beförderung privater Begleitpersonen;
- f) Hilfsmittel und andere Utensilien, die beim Austritt abgegeben werden;
- g) besondere Leistungen im Todesfall.

² Patientinnen und Patienten, die eine Hilflosenentschädigung nach dem Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung vom 20. Dezember 1946¹¹ oder nach dem Bundesgesetz über die Invalidenversicherung vom 19. Juni 1959¹² erhalten, wird diese Entschädigung zusätzlich in Rechnung gestellt.

b) Privatabteilung

Art. 19.

¹ In der Privatabteilung werden in Rechnung gestellt:

- a) Zuschlag für freie Arztwahl;
- b) Hotelleriezuschlag für Einzel- oder Zweibettzimmer;
- c) Zuschlag für sonstige Leistungen;
- d) Zuschlag für Investitionskosten;
- e) Zuschlag für ungedeckte Betriebskosten bei krankenversicherten Patientinnen

und Patienten aus dem Kanton St.Gallen.

² Patientinnen und Patienten der Allgemeinen Abteilung, die in die Privatabteilung übertreten, haben nur für die Zeit des Aufenthaltes in der Privatabteilung die Zuschläge nach Abs. 1 dieser Bestimmung zu entrichten.

IV. Teilstationäre Patientinnen und Patienten

Grundsatz

Art. 20.

¹ Für teilstationäre Patientinnen und Patienten erheben die kantonalen Psychiatrischen Dienste und die Geriatriische Klinik Tagestaxen und Verpflegungstaxen.

² Die Taxen werden nach den im Anhang zu dieser Taxordnung festgesetzten Ansätzen erhoben.

³ Die Patientin oder der Patient trägt die Kosten für die Verpflegung.

V. Ambulante Patientinnen und Patienten

Grundsatz

Art. 21.

¹ Für ambulante Patientinnen und Patienten gilt die Einzelleistungsverrechnung.

Selbstkosten

Art. 22.

¹ Für Leistungen, die weder im Anhang zu dieser Taxordnung noch in einem der angeführten Tarife erwähnt sind, werden die Selbstkosten in Rechnung gestellt.

² Die Selbstkosten können nach pauschalen Ansätzen erhoben werden.

VI. Schlussbestimmungen

Aufhebung bisherigen Rechts

Art. 23.

¹ Die Taxordnung der Spitäler und Psychiatrischen Kliniken vom 5. Dezember 1989¹³ wird aufgehoben.

Vollzugsbeginn

Art. 24.

¹ Diese Taxordnung wird ab 1. Juli 2003 angewendet.

Anhang

Taxen der kantonalen Psychiatrischen Dienste und der Geriatriischen Klinik am Bürgerspital St.Gallen

1 Stationäre Patientinnen und Patienten

10 Kantonale Psychiatrische Dienste

101 Tagesvollpauschalen der Allgemeinen Abteilung

Nr.	Allgemeinpsychiatrie (inkl. Geronto akut)	Psychotherapie/ Psychosomatik	Gerontopsychiatrie (Reha)	Sucht
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
101.1 Personen mit steuerlichem Wohnsitz im Kanton St.Gallen				
101.11 Krankenversicherer, Behörden und private Fürsorgeeinrichtungen	218.60	224.60	156.70	210.40
101.12 ¹⁴ übrige Sozialversicherer (UV, IV, MV, SUVA)	411.-	411.-	411.-	411.-
101.13 übrige Garanten und Selbstzahler	475.-	488.-	341.-	457.-
101.2 Personen mit steuerlichem Wohnsitz in einem anderen Kanton oder im Fürstentum Liechtenstein				
101.21 ¹⁵ übrige Sozialversicherer (UV, IV, MV, SUVA)	411.-	411.-	411.-	411.-

101.22	Krankenversicherer, Behörden, private Fürsorgeeinrichtungen, übrige Garanten und Selbstzahler	528.-	543.-	377.-	507.-
101.3	Personen mit steuerlichem Wohnsitz im Ausland				
101.31	Personen aus den deutschen Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern und dem österreichischen Bundesland Vorarlberg	528.-	543.-	377.-	507.-
101.32	übrige Personen	554.-	570.-	386.-	532.-

102Taxen für besondere Leistungen

102.1	Leistungen nach Art. 17				
102.11	Medikamente		Preise gemäss neuester gedruckter Fassung der Spezialitätenliste des Bundesamtes für Sozialversicherung abzüglich 10 Prozent		
102.12	Zeugnisse, Berichte und Gutachten		gemäss TARMED zu dem massgebenden Taxpunktwert		
102.2	Leistungen nach Art. 18 Bst. a bis g				
102.21	Anschaffungen, Wäschereinigung usw. (Bst. a)		Selbstkosten		
102.22	Aufwendungen bei Urlaub, Flucht (Bst. b)		Selbstkosten		
102.23	Begleitungen (Bst. c)		120.- (halber Tag) 180.- (ganzer Tag)		
102.24	Coiffeur, Telefon, Porti, Verpflegungszulagen (Bst. d)		Selbstkosten		
102.25	Einweisungstransporte, Entlassungstransporte, private Transporte, Beförderung von Privatpersonen (Bst. e)		Selbstkosten		
102.26	Hilfsmittel, Utensilien (Bst. f)		Selbstkosten		
102.27	Leistungen im Todesfall (Bst. g)		Selbstkosten		
102.3	Begleitpersonen		Selbstkosten		
102.4	Gesprächstherapie für Angehörige oder andere Bezugspersonen				
102.41	Einzelperson (je Stunde)	100.-			
102.42	mehrere Personen (je Stunde)	130.-			

11Geriatrische Klinik

111Tagesvollpauschalen der Allgemeinen Abteilung

111.1	Personen mit steuerlichem Wohnsitz im Kanton St.Gallen				
111.11	Krankenversicherer, Behörden und private Fürsorgeeinrichtungen		210.-		
111.12	16 übrige Sozialversicherer (UV, IV, MV, SUVA)		416.-		
111.13	andere Garanten und Selbstzahler		425.-		
111.2	Personen mit steuerlichem Wohnsitz in einem anderen Kanton oder im Fürstentum Liechtenstein				
111.21	17 übrige Sozialversicherer (UV, IV, MV, SUVA)		416.-		
111.22	Krankenversicherer, Behörden, private Fürsorgeeinrichtungen, übrige Garanten, Selbstzahler		480.-		
111.3	Personen mit steuerlichem Wohnsitz im Ausland				
111.31	Personen aus den deutschen Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern und dem österreichischen Bundesland Vorarlberg		480.-		
111.32	übrige Personen		504.-		

112Taxen für zusätzlichen Hotelkomfort und freie Arztwahl für Patientinnen und Patienten der Allgemeinen Abteilung

112.1	Aufpreis für zusätzlichen Hotelkomfort (Tagespauschalen)				
112.11	im Einzelzimmer (Grundpauschale)		90.-		
112.12	im Zweibettzimmer (Grundpauschale)		50.-		
112.13	Zuschlag für Zimmer mit WC		15.-		
112.14	Zuschlag für Zimmer mit Bad oder Dusche		15.-		
112.2	Aufpreis für freie Arztwahl				

112.21 Honorare für ärztliche Leistungen	gemäss
Zusätzlicher Hotelkomfort kann nicht mit freier Arztwahl kombiniert werden.	Nr. 113.2

113 Taxen der Privatabteilung

113.1	Aufpreis für zusätzlichen Hotelkomfort (Tagespauschalen)	
113.11	im Einzelzimmer (Grundpauschale)	45.-
113.12	im Zweibettzimmer (Grundpauschale)	25.-
113.13	Zuschlag für Zimmer mit WC	10.-
113.14	Zuschlag für Zimmer mit Bad oder Dusche	10.-
113.2	Aufpreis für freie Arztwahl	
113.21	Halbprivatpatientinnen und -patienten:	
113.211	Eintrittspauschale (inkl. Aufnahmeuntersuchung)	150.-
113.212	Tagespauschale klein bis 30 Tage (inkl. Visite, Injektion)	80.-
113.213	Tagespauschale klein ab 31. Tag (inkl. Visite, Injektion)	55.-
113.214	Tagespauschale mittel bis 30 Tage (inkl. Visite, Injektion)	90.-
113.215	Tagespauschale mittel ab 31. Tag (inkl. Visite, Injektion)	70.-
113.216	Tagespauschale gross bis 30 Tage (inkl. Visite, Injektion)	100.-
113.217	Tagespauschale gross ab 31. Tag (inkl. Visite, Injektion)	75.-
113.22	Privatpatientinnen und -patienten:	
113.221	Eintrittspauschale (inkl. Aufnahmeuntersuchung)	200.-
113.222	Tagespauschale klein bis 30 Tage (inkl. Visite, Injektion)	90.-
113.223	Tagespauschale klein ab 31. Tag (inkl. Visite, Injektion)	70.-
113.224	Tagespauschale mittel bis 30 Tage (inkl. Visite, Injektion)	110.-
113.225	Tagespauschale mittel ab 31. Tag (inkl. Visite, Injektion)	90.-
113.226	Tagespauschale gross bis 30 Tage (inkl. Visite, Injektion)	130.-
113.227	Tagespauschale gross ab 31. Tag (inkl. Visite, Injektion)	100.-
113.3	Aufpreis für sonstige Leistungen (Tagespauschale)	5.-
113.4	Aufpreis für Investitionskosten (Tagespauschale)	
113.41	Kantoneinwohner (Krankenversicherer und übrige Sozialversicherer UV, IV, MV, SUVA)	5.-
113.42	Nichtkantoneinwohner (übrige Sozialversicherer UV, IV, MV, SUVA)	5.-
113.5	Aufpreis für ungedeckte Betriebskosten (Tagespauschale)	
113.51	Kantoneinwohner (Krankenversicherer)	34.-

114 Taxen für besondere Leistungen

114.1	Leistungen nach Art. 17	
114.11	Medikamente	Preise gemäss neuester gedruckter Fassung der Spezialitätenliste des Bundesamtes für Sozialversicherung abzüglich 10 Prozent
114.12	Zeugnisse, Berichte und Gutachten	gemäss TARMED zu dem massgebenden Taxpunktwert
114.2	Leistungen nach Art. 18 Bst. a bis g	
114.21	Anschaffungen, Wäschereinigung usw. (Bst. a)	Selbstkosten
114.22	Aufwendungen bei Urlaub, Flucht (Bst. b)	Selbstkosten
114.23	Begleitungen (Bst. c)	120.- (halber Tag) 180.- (ganzer Tag)
114.24	Coiffeur, Telefon, Porti, Verpflegungszulagen (Bst. d)	Selbstkosten
114.25	Einweisungstransporte, Entlassungstransporte, private Transporte, Beförderung von Privatpersonen (Bst. e)	Selbstkosten
114.26	Hilfsmittel, Utensilien (Bst. f)	Selbstkosten
114.27	Leistungen im Todesfall (Bst. g)	Selbstkosten
114.3	Begleitpersonen	Selbstkosten

2 Teilstationäre Patientinnen und Patienten (Tages-/Nachtambulanz)

20 Kantonale Psychiatrische Dienste

20.1	Personen mit steuerlichem Wohnsitz im Kanton St.Gallen (Krankenversicherer, Behörden und private Fürsorgeeinrichtungen) (davon Anteil Patientin oder Patient für Verpflegung Fr. 20.-)	120.-
20.2	Personen mit steuerlichem Wohnsitz im Kanton St.Gallen (andere Garanten und Selbstzahler) (davon Anteil Patientin oder Patient für Verpflegung Fr. 20.-)	240.-
20.3	Personen mit steuerlichem Wohnsitz in einem anderen Kanton oder im Fürstentum Liechtenstein (Krankenversicherer, Behörden, private Fürsorgeeinrichtungen, übrige Garanten und Selbstzahler) (davon Anteil Patientin oder Patient für Verpflegung Fr. 20.-)	300.-

21 Geriatrische Klinik

- 21.1 Personen mit steuerlichem Wohnsitz im Kanton St.Gallen (Krankenversicherer, Behörden und private Fürsorgeeinrichtungen) 175.-
(davon Anteil Patientin oder Patient für Verpflegung Fr. 25.-)
- 21.2 Personen mit steuerlichem Wohnsitz im Kanton St.Gallen (andere Garanten und Selbstzahler) 200.-
(davon Anteil Patientin oder Patient für Verpflegung Fr. 25.-)
- 21.3 Personen mit steuerlichem Wohnsitz in einem anderen Kanton oder im Fürstentum Liechtenstein (Krankenversicherer, Behörden, private Fürsorgeeinrichtungen, übrige Garanten und Selbstzahler) 250.-
(davon Anteil Patientin oder Patient für Verpflegung Fr. 25.-)

3 Ambulante Patientinnen und Patienten

31 Ärztliche Leistungen (inkl. histologische und zytologische Untersuchungen)

- 31.1 Krankenversicherer für Personen mit steuerlichem Wohnsitz in der Schweiz gemäss TARMED zu dem massgebenden Taxpunktwert
- 31.2 Krankenversicherer für andere Personen sowie übrige Garanten und Selbstzahler gemäss TARMED zum Taxpunktwert von Fr. 1.-
- 31.3 übrige Sozialversicherer (UV, IV, MV, SUVA) für Personen mit steuerlichem Wohnsitz in der Schweiz gemäss Vertrag zwischen H+ Die Spitäler der Schweiz, santésuisse, der Medizinaltarifkommission UVG, der Invalidenversicherung und dem Bundesamt für Militärversicherung zum Taxpunktwert von Fr. 1.-
- 32 Laborleistungen Analysen-Liste mit Tarif des Bundesamtes für Sozialversicherung bzw. Tarife des Instituts für klinische Mikro-Biologie und Immunologie sowie des Instituts für klinische Chemie und Hämatologie

33 Physiotherapeutische Leistungen

- 33.1 Krankenversicherer für Personen mit steuerlichem Wohnsitz im Kanton St.Gallen gemäss Vertrag zwischen H+ Die Spitäler der Schweiz, santésuisse, der Medizinaltarifkommission UVG, der Invalidenversicherung und dem Bundesamt für Militärversicherung zum Taxpunktwert von Fr. -.86
- 33.2 Krankenversicherer für andere Personen sowie übrige Garanten und Selbstzahler gemäss Vertrag zwischen H+ Die Spitäler der Schweiz, santésuisse, der Medizinaltarifkommission UVG, der Invalidenversicherung und dem Bundesamt für Militärversicherung zum Taxpunktwert von Fr. -.95
- 33.3 übrige Sozialversicherer (UV, IV, MV, SUVA) für Personen mit steuerlichem Wohnsitz in der Schweiz gemäss Vertrag zwischen H+ Die Spitäler der Schweiz, santésuisse, der Medizinaltarifkommission UVG, der Invalidenversicherung und dem Bundesamt für Militärversicherung zum Taxpunktwert von Fr. -.95

34 Ergotherapeutische Leistungen

- 34.1 Krankenversicherer für Personen mit steuerlichem Wohnsitz im Kanton St.Gallen gemäss Vertrag zwischen H+ Die Spitäler der Schweiz, santésuisse, der Medizinaltarifkommission UVG, der Invalidenversicherung und dem Bundesamt für Militärversicherung zum Taxpunktwert von Fr. 1.05
- 34.2 Krankenversicherer für andere Personen sowie übrige Garanten und Selbstzahler gemäss Vertrag zwischen H+ Die Spitäler der Schweiz, santésuisse, der Medizinaltarifkommission UVG, der Invalidenversicherung und dem Bundesamt für Militärversicherung zum Taxpunktwert von Fr. 1.10
- 34.3 übrige Sozialversicherer (UV, IV, MV, SUVA) für Personen mit steuerlichem Wohnsitz in der Schweiz gemäss Vertrag zwischen H+ Die Spitäler der Schweiz, santésuisse, der Medizinaltarifkommission UVG, der Invalidenversicherung und dem Bundesamt für Militärversicherung zum Taxpunktwert von Fr. 1.10

35 Logopädische Leistungen

- 35.1 Krankenversicherer für Personen mit steuerlichem Wohnsitz im Kanton St.Gallen gemäss Vertrag zwischen H+ Die Spitäler der Schweiz, santésuisse, der Medizinaltarifkommission UVG, der Invalidenversicherung und dem Bundesamt für Militärversicherung zum Taxpunktwert von Fr. 1.-

- 35.2 Krankenversicherer für gemäss Vertrag zwischen H+ Die Spitäler der andere Personen sowie Schweiz, santésuisse, der übrige Garanten und Selbstzahler Medizinaltarifkommission UVG, der Invalidenversicherung und dem Bundesamt für Militärversicherung zum Taxpunktwert von Fr. 1.-
- 35.3 übrige Sozialversicherer (UV, IV, MV, SUVA) für Personen mit steuerlichem Wohnsitz in der Schweiz gemäss Vertrag zwischen H+ Die Spitäler der Schweiz, santésuisse, der Medizinaltarifkommission UVG, der Invalidenversicherung und dem Bundesamt für Militärversicherung zum Taxpunktwert von Fr. 1.-

36Ernährungs-/Diabetesberatung

- 36.1 Krankenversicherer für Personen mit steuerlichem Wohnsitz im Kanton St.Gallen für gemäss Vertrag zwischen H+ Die Spitäler der Schweiz, santésuisse, der Medizinaltarifkommission UVG, der Invalidenversicherung und dem Bundesamt für Militärversicherung zum Taxpunktwert von Fr. 1.-
- 36.2 Krankenversicherer für andere Personen sowie übrige Garanten und Selbstzahler für gemäss Vertrag zwischen H+ Die Spitäler der Schweiz, santésuisse, der Medizinaltarifkommission UVG, der Invalidenversicherung und dem Bundesamt für Militärversicherung zum Taxpunktwert von Fr. 1.-
- 36.3 übrige Sozialversicherer (UV, IV, MV, SUVA) für Personen mit steuerlichem Wohnsitz in der Schweiz gemäss Vertrag zwischen H+ Die Spitäler der Schweiz, santésuisse, der Medizinaltarifkommission UVG, der Invalidenversicherung und dem Bundesamt für Militärversicherung zum Taxpunktwert von Fr. 1.-

37Arzneimittel

- 37.1 Krankenversicherer für Personen mit steuerlichem Wohnsitz im Kanton St.Gallen für Preise gemäss neuster gedruckter Fassung der Spezialitätenliste des Bundesamtes für Sozialversicherung abzüglich 10 Prozent
- 37.2 Krankenversicherer für andere Personen sowie übrige Garanten und Selbstzahler für Preise gemäss neuster gedruckter Fassung der Spezialitätenliste des Bundesamtes für Sozialversicherung abzüglich 10 Prozent
- 37.3 übrige Sozialversicherer (UV, IV, MV, SUVA) für Personen mit steuerlichem Wohnsitz in der Schweiz für Preise gemäss neuster gedruckter Fassung der Spezialitätenliste des Bundesamtes für Sozialversicherung abzüglich 10 Prozent

1 In Vollzug ab 1. Juli 2003. Geändert durch Nachtrag vom 6. Januar 2004, nGS 39-13; II. Nachtrag vom 28. September 2004, nGS 39-112; III. Nachtrag vom 22. Februar 2005, nGS 40-41; IV. Nachtrag vom 16. August 2005, nGS 40-71; V. Nachtrag vom 22. August 2006, nGS 41-72; VI. Nachtrag vom 21. November 2006, nGS 42-10.

2 sGS [311.1](#).

3 SR 832.10.

4 SR 832.20.

5 SR 833.1.

6 SR 831.20.

7 Art. [13 StG](#), sGS [811.1](#).

8 Art. [2](#) Abs. 2 der Vereinbarung über die Aufnahme von Patienten aus dem Fürstentum Liechtenstein in den st.gallischen Heil- und Pflegeanstalten St.Pirminsberg und Wil, sGS [322.51](#).

9 Fassung gemäss VI. Nachtrag.

10 SR 832.10.

11 SR 831.10.

12 SR 831.20.

13 nGS 37-70 (sGS 321.61).

14 Fassung gemäss V. Nachtrag.

15 Fassung gemäss V. Nachtrag.

16 Fassung gemäss V. Nachtrag.

17 Fassung gemäss V. Nachtrag.